

paperpress

.....N e w s l e t t e r.....

Impressum: paperpress Jugend- und kommunalpolitischer Pressedienst Berlin. Gegründet am 7.4.1976. Gründer und Herausgeber: Ed Koch (verantwortlich für den Inhalt). Redaktion: Chris Landmann (Chefredakteur), Fotoredaktion: Lothar Duclos. Träger / Verlag / Vertrieb / Druck: Paper Press Verein für gemeinnützige Pressearbeit in Berlin e.V., vertreten durch den Vorstand Ed Koch und Chris Landmann. Postanschrift: Paper Press, Postfach 42 40 03, 12082 Berlin. Web: www.paperpress.org / Telefon: (030) 705 40 14 Fax: 705 25 11 – Leserschriften, Be- und Abbestellung des Newsletters: E-Mail: post@paperpress.org – Nachdruck honorarfrei mit Quellenangabe. Der Newsletter wird kostenlos zugestellt. Alle Newslettertexte auch auf www.paperpress.org.

Nr. 488 F

2. Dezember 2012

37. Jahrgang

Leserbrief zur Kleingartenkolonie Sântisstraße

Bei dem betreffende Gelände handelt es sich m.E. planungsrechtlich gem. Baunutzungsplan von 1960 i.V.m. den übergeleiteten städtebaulichen Vorschriften der Bauordnung von Berlin 1958 um ein beschränktes Arbeitsgebiet mit der Baustufe IV/3. Zulässig sind dort nur "gewerbliche Betriebe, wenn sie keine erheblichen Nachteile oder Belästigungen für die nähere Umgebung verursachen können" (§ 7 Nr.10). Ein Logistikzentrum erfüllt diese zwingende Vorbedingung mit Sicherheit nicht. Besteht die nähere Umgebung doch vorwiegend aus Wohngebieten. Der Bauvorbescheid dürfte daher rechtsmissbräuchlich erteilt worden sein und keinen Bestand haben. Wenn die Behörde (Frau Dr. Klotz, Bündnis90/Die Grünen) nicht veranlasst werden kann, ihn von sich aus zurückzuziehen, müsste er lediglich von benachbarten Grundeigentümern beim Verwaltungsgericht angegriffen werden. Die sollten leicht zu finden sein, denn die Einrichtung eines Logistikzentrums in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft, dürfte sich aufgrund der damit verbundenen massiven Störungen als enteignungsgleicher Eingriff in den bestehenden Wert ihrer Grundstücke auswirken. Den Kleingärtnern wäre also dringend zu empfehlen, auch nach solchen Verbündeten Ausschau zu halten.

Herrn Oltmann muss man fragen, was Bündnis90/Die Grüne zu Baustadtrat Krömers (CDU) Zeiten daran gehindert hat, die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens durch die BVV Tempelhof-Schöneberg zur Sicherung der Kolonie zu initiieren.

Jörg Simon, Dipl.-Ing., Stadtplaner a.D.